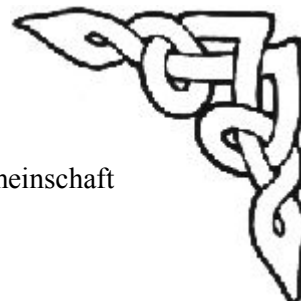


Wodans Erben e.V.

In neuer Zeit nach alter Sitte, traditionell-heidnische Glaubensgemeinschaft
auf germanischem Weg.



Stellungnahme zu Géza von Neményi, dem deutschen
Godenrat und dem Allsherjargodenamt.



Wodans Erben e.V.
Postfach 750124
13131 Berlin

Internet: www.wodanserben.de
Email: gemeinschaft@wodanserben.de

Wir möchten in diesem Artikel über die Existenz des deutschen Godenrates, dem angeblich obersten spirituellen Gremium des gesamten traditionellen germanischen Heidentums, unter der Schirmherrschaft der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft (kurz GGG), informieren.

Wir weisen darauf hin, dass die hier gemachten Angaben ohne Gewähr sind und keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit haben. Wir stellen die Situation dar, wie sie sich uns nach eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen unserer Mitglieder zum jetzigen Zeitpunkt darstellt.

Worum geht es?

Die 1907 gegründete Germanische Glaubens-Gemeinschaft war viele Jahre nicht aktiv und aus dem Vereinsregister ausgetragen. Nach "Reaktivierung" der GGG durch Géza von Neményi verstand sich die GGG nun als Dachverband aller germanisch-heidnischen Vereine in Deutschland- ohne Zustimmung dieser Vereine.

Etwa zur gleichen Zeit erschien zusätzlich auch ein "deutscher Godenrat". Dieser Godenrat sollte noch über dem Dachverband GGG stehen und als Vorsteher dieses Godenrates versteht sich Géza von Neményi als "Allsherjargode" (höchster Priester Deutschlands). Schnell erkennt man, dass sich Géza von Neményi hier ein System erschaffen hat, an dem ausnahmslos er an oberster Spitze steht. So macht er eine komplette Religion zu seiner Veranstaltung.

Obwohl über die GGG hinaus kaum bis gar nicht anerkannt, tritt er als Allsherjargode in die Öffentlichkeit und erhebt einen Alleinvertretungsanspruch für das traditionelle germanische Heidentum als Religion. Von diesem Tun brachten ihn auch öffentliche Distanzierungen von ca. 90% aller traditionellen germanischen Heiden in Deutschland nicht ab und es gibt leider keine andere Möglichkeit als die, dass sich auch der Wodans Erben e.V. von Géza von Neményi distanziert.

Der deutsche Godenrat:

Im Jahre 2006 veröffentlichte Géza von Neményi im offiziellen Internetforum der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft die Zusammensetzung der Personen im deutschen Godenrat (Quelle: <http://33151.rapidforum.com/topic=102076890408>, leider nur angemeldeten Benutzern zugänglich):

Allsherjargode Geza
Ve-Gydja Fridis
Ve-Gode Uwe
Lagkona Catrin
Lag-Gode Volker
Lag-Gode Andreas
Ewarta Nicole

Als erstes müssen wir feststellen, dass der deutsche Godenrat nach Aussagen Neményis allein für religiöse und spirituelle Fragen zuständig ist. In schweren religiösen Fragen kann der Godenrat also dem Allsherjargoden zur Seite stehen und über religiöse Belange entscheiden.

Neményi sagt, dass ein richtiger Gode der im deutschen Godenrat anerkannt werden will, eine Ausbildung und eine Priesterweihe erfahren muß. Neményi selbst und die sonstige Führung der GGG kritisieren bei den anderen heidnischen Gemeinschaften und Vereinen, dass sie keine ausgebildeten, spirituellen und geweihten Goden, sondern lediglich weltliche und gewählte Goden haben. Diese weltlichen, nicht geweihten Goden

nennt man "Lag-Goden".

Umso mehr verwundert es, dass plötzlich selbst im deutschen Godenrat unter Neményi 2 Lag-Goden auftauchen. Als logische Konsequenz aus den eigenen Aussagen Neményis und der GGG, müssen die Lag-Goden unweigerlich aus der Godenratsliste gestrichen werden. Der deutsche Godenrat setzt sich also wie folgt zusammen:

Allsherjargode Géza von Neményi
Ve-Gydja Fridis
Ve-Gode Uwe
Lagkona Catrin
Ewarta Nicole

Géza von Neményi informiert in seinen religiösen und wissenschaftlichen Lehren: Ein Ewart ist ein Hilfgode, bestenfalls ein Godenanwärter (in Ausbildung). Eine Ewarta ist lediglich die weibliche Form dessen, also eine Hilfsgydja oder Gydjaanwärterin.

Nach unserem Wissen war Ewarta Nicole die Hilfsgydja von Gydja Fridis und ist bereits 2003 im Streit mit Géza von Neményi aus der GGG ausgetreten. Ob das stimmt, können wir nicht 100%ig bestätigen.

Dennoch: selbst wenn Ewarta Nicole noch mit Géza von Neményi gut gestellt und Mitglied der GGG wäre, hätte sie nach Definition einer Ewarta von Neményi selbst nichts im deutschen Godenrat zu suchen. Der deutsche Godenrat setzt sich also wie folgt zusammen:

Allsherjargode Géza von Neményi
Ve-Gydja Fridis
Ve-Gode Uwe
Lagkona Catrin

Da sie eben schon angesprochen wurde, machen wir gleich mit Gydja Fridis weiter. Diese ist definitiv und nachweislich nach Streitigkeiten mit Neményi und der sonstigen Führung der GGG im Jahre 2003 aus der GGG ausgetreten, wo sie die berliner Opfergemeinde leitete (, welche übrigens gleich geschlossen mit austrat und zu welcher unseres Wissens auch Ewarta Nicole gehörte).

Neményi behauptet, dass Gydja Fridis ihm einen Gefolgschaftseid geleistet hat. Sie selbst sagte jedoch in früheren Internetforen, dass es diesen Eid nie gegeben hat. Wie auch immer, ob so oder so, Gydja Fridis ist kein Mitglied des deutschen Godenrates mehr. Der deutsche Godenrat setzt sich also wie folgt zusammen:

Allsherjargode Géza von Neményi
Ve-Gode Uwe
Lagkona Catrin

2 Sachen sind aus verlässlichen Quellen über Gode Uwe bekannt:

1. Gode Uwe ist eigentlich kein Gode sondern Druide, denn er ist keltischer Heide und kein germanischer.
2. Gode Uwe hat seit mehreren Jahren nichts mehr mit Neményi zu tun und ist darüber wohl auch ganz froh.

Wir wissen nicht wie richtig diese Informationen sind, aber selbst wenn nur einer von beiden Punkten der Richtigkeit entspricht, muß Gode Uwe aus der Godenratsliste gestrichen werden. Der deutsche Godenrat setzt sich also wie folgt zusammen:

Allsherjargode Géza von Neményi
Lagkona Catrin

Eine Lagkona ist keine Gydja, sondern eine gewählte Vorsitzende einer Vereinigung. So und nicht anders stellt es sich auch hier dar: Lagkona Catrin, gemeint ist Catrin Wildgrube, 1. Vorsitzende der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft, Hexenname Bjarka.

Sie selbst bezeichnet sich als Völva oder Hexe, jedoch niemals als Gydja und als diese hat sie auch keine Ausbildung oder Priesterweihe erhalten. Zweifellos ist Catrin eine hoch spirituelle Frau mit großem Wissen, im deutschen Godenrat hat sie allerdings nach eigener Definition nichts zu suchen und muß gestrichen werden. Der deutsche Godenrat setzt sich also wie folgt zusammen:

Allsherjargode Géza von Neményi

So langsam meinen wir eine leichte Abmagerung der Liste zu erkennen... Wir müssen an dieser Stelle ganz schlicht und einfach erkennen: Einen deutschen Godenrat gibt es nur in den Wunschvorstellungen einzelner GGG Mitglieder.

Nachdem Neményi mit dieser Aufklärung über den Godenrat konfrontiert wurde, reagierte er GGG-intern darauf mit dieser Erklärung: "Es ist ja allseits bekannt, dass der Godenrat momentan etwas dünn besetzt ist". Wir sagen nein! Das ist nicht bekannt und das sollte Neményi öffentlich zugeben und nein, ein Godenrat mit nur einem Mitglied ist nicht nur "dünn besetzt", sondern nicht existent.

Nachdem nun eindeutig belegt ist, dass der deutsche Godenrat momentan nicht existiert, können wir uns einer neuen Problematik zuwenden.

Allsherjargode Géza von Neményi:

Zitat:

"Im Jahre 1991 wählte der Godenrat den Allsherjargoden als Vorsitzenden. Diese Wahl war genauso demokratisch, wie z. B. die Wahl des deutschen Bundespräsidenten und obersten Repräsentanten des deutschen Volkes durch Abgeordnete. Es ist also keine Wahl durch alle Heiden, denn diese sind nicht qualifiziert, zu entscheiden, wer über die meiste Erfahrung und über das größte Wissen verfügt."

Quelle: Géza von Neményi <http://www.allsherjargode.de/dergodenrat.htm>

Zitat:

"Der Allsherjargode überprüft das Wissen und die Eignung von Godenanwärtern (unabhängig von der jeweiligen Gruppenzugehörigkeit) und führt ggfls. Einsetzung und Weihe neuer Goden im traditionellen Ritus durch. Alle diese Goden werden mit vollem Stimmrecht in den Godenrat aufgenommen und sind dadurch an allen Entscheidungen im Namen des Allsherjargoden demokratisch beteiligt."

Quelle: Géza von Neményi <http://www.allsherjargode.de/erklaerung.htm>

Es ist wirklich schwierig hier nach dem "Henne-Ei-Prinzip" zu entscheiden, wer zuerst da war. Der Allsherjargode setzt sich seinen Godenrat nach eigener Willkür zusammen, dieser Godenrat wählt allerdings den Allsherjargoden. Ein System, was so nicht gängig sein kann.

Wir brauchen wohl nicht näher darauf einzugehen, jedem ist bewusst, dass es im Jahre 1991 in Deutschland

keinen Godanrat gegeben hat, der den Allsherjargoden hätte wählen können.

Neményi und die GGG kritisieren, wie oben schon angesprochen, dass die Goden anderer Gemeinschaften nur gewählt wurden. Doch wie war es denn bei Neményi selbst?

Zitat:

"Seit 1983 leitete Neményi als lediglich gewählter Lag-Gode der Heidnischen Gemeinschaft die Jahresfeste, am 6. 7. 1989 legte er dann die Godenprüfung vor dem Gemeinschaftsrrat der Heidnischen Gemeinschaft ab.

[...]

Trotzdem Neményi jahrelang gewählter 1. Vorsitzender (Lag-Gode) der HG war, wurde dennoch eine erneute Wahl zum Goden auf dem Thing (10. 11. 1989) verlangt. Schließlich sollte die Weihezeremonie erfolgen. Da es in der HG oder anderen Gemeinschaften noch keine rituell eingesetzten Goden gab, wurde auf Priester anderer heidnischer Richtungen zurückgegriffen. Bei der Übertragung von spiritueller Kraft kommt es nur auf den Lebenswandel und die Kraft der Weihenden an, nicht auf deren Faktenwissen. Die nach den Überlieferungen gestaltete Weihezeremonie fand unter der Hauptleitung von Hermine Sigrun von Schlichting (Richtung Ariosophie, Germanen- und Keltentum) am Sargstein des Heiligtums der Externsteine am 6. 11. 1989 statt. Die anderen Mitwirkenden waren das Wicca-Hohepriesterpaar Aragon und Vanadis vom Silvermoon-Coven sowie Arienvey na' Corr-Glass als Vertreter der druidisch-celtischen Richtung. Arienvey war einer der ersten Wiccas in Deutschland gewesen (Moonflower-Coven) und gehörte der gardnerianischen Richtung an."

Quelle: Géza von Neményi <http://www.allsherjargode.de/werdegang.htm>

Neményi sagt also selbst, dass es 1989 keine Goden des germanischen Heidentums gab. Und 1991 soll es plötzlich einen Godenrat mit ausgebildeten und geweihten Goden geben, der sogar befugt ist einen Allsherjargoden zu wählen? Nein, jeder normal denkende Mensch muß hier sehen, dass das nicht möglich ist.

Wir müssen feststellen, dass Herr Géza von Neményi nichts weiter ist, als das, was er an anderen immer kritisiert: Ein lediglich gewählter Lag-Gode einer Gemeinschaft (früher HG), der bestenfalls eine Weihe von Menschen erhalten hat, die gar nicht dem (traditionellen) germanischen Heidentum angehören, sondern irgendwelchen neuheidnischen Richtungen oder anderen Religionen wie dem Keltentum.

Fassen wir also zusammen, dann wird klar, dass es keinen Godenrat gibt und nie einen gegeben hat. Es wird klar, dass es nie eine Wahl zum Allsherjargoden gab und es nun aus diesem Grund auch keinen Allsherjargoden gibt.

Und trotzdem: Géza von Neményi behauptet der höchste Priester aller traditionellen germanischen Heiden in Deutschland zu sein und vertritt nach eigenen Angaben das traditionelle germanische Heidentum in der Öffentlichkeit, obwohl 90% der traditionellen germanischen Heiden ihn und sein "Amt" nicht anerkennen oder ablehnen.

Aus Wunsch-Sicht von Géza von Neményi sollte alles so ablaufen:

Es gibt bestimmte Vor-Bedingungen, die jemand erfüllen muß, um Gode zu werden. Man muß zum Beispiel dem Lehrstand angehören, eine höhere Intelligenz haben (wer beurteilt das denn?), ein Horoskop muß das Godenamt voraussagen (was natürlich nur der Godenrat durchführt) und so weiter. Aufgestellt hat diese Bedingungen Géza von Neményi.

- Zunächst muß der angehende Gode sich einer Godenausbildung unterziehen. Es gibt jedoch nur einen Menschen der diese Ausbildung durchführt: Géza von Neményi
- Als nächstes muß dann dieser Godenanwärter eine Godenprüfung ablegen. Durchgeführt wird diese Godenprüfung von Géza von Neményi
- Diese Godenprüfung besteht aus mehreren Fragen, welche der Prüfling aus noch mehr Fragen ziehen und dann beantworten muß. Diese Fragen wurden erdacht von Géza von Neményi
- Bei bestandener Prüfung wird der Gode nun geweiht, klar, von Géza von Neményi. Er ist nun offiziell Gode und als dieser muß er das Amt des Allsherjargoden und den Allsherjargoden selbst anerkennen und ihm einen Gefolgschaftseid schwören.... Na... wem?

Es möge sich einfach jeder selbst seine Meinung dazu bilden.

Mit Aussagen über die Motivation von Géza von Neményi halten wir uns zurück und darum geht es auch nicht, fakt ist aber: Hier versucht jemand eine komplette Religion zu seiner 1-Mann-Veranstaltung zu machen. Wir sagen entschieden: Nein!

Die Religion unserer Gemeinschaft ist das traditionelle germanische Heidentum, auch Alt-Heidentum genannt. Wir geben hier jedoch ausdrücklich bekannt: Der Wodans Erben e.V. distanziert sich von allen öffentlichen Aussagen Géza von Neményis, in denen er vorgibt für unsere Religion zu sprechen, und der Wodans Erben e.V. erkennt Géza von Neményi im Amt des deutschen Allsherjargoden nicht an.

Selbsternannte Möchtegern-Goden wird es auch in unserer Gemeinschaft nicht geben, da es doch eher schwierig ist das Godenamt zu erhalten, die Ämter unterliegen aber auch nicht der Willkür einzelner. Wir denken mit diesem System Bedingungen geschaffen zu haben, die niemanden bevor- oder benachteiligen. Wie dieses System aussieht, kannst Du in unserem Gemeinschaftsblatt nachlesen.

Anerkennung des Wissens von Géza von Neményi:

Ungeachtet des Alleinvertretungsanspruches besitzt Géza von Neményi ein sehr großes Wissen über das traditionelle germanische Heidentum. Umsomehr bedauern wir es, dass dieser Weg unnötigerweise von ihm gegangen wird um sich zu profilieren. Eigentlich hat er das nicht nötig.

Wir erkennen unabhängig von der Distanzierung sein Wissen an. Die Bücher die Géza von Neményi als Buchautor schreibt, sind ohne Einschränkung empfehlenswert und definieren auch unsere Auffassung vom traditionellen germanischen Heidentum.

© Alle Rechte an diesem Text und dieser Datei liegen beim Wodans Erben e.V., kurz WE e.V.. Allgemeine Informationen und Auskunft ob dieses Dokument die aktuelle Version ist, bekommst Du unter folgender Kontaktadresse: gemeinschaft@wodanserben.de oder unter www.wodanserben.de